

# Sitzungsunterlagen

39. Sitzung des Kultur-, Freizeit-  
und Partnerschaftsausschusses

27.01.2016

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	3
Einladung	3
Haushaltsanträge 2016	4
Vorlagendokumente	25
TOP Ö 3 Mietkostenfreie öffentliche Veranstaltungen für Vereine	25
Antrag 2767/15	25
TOP Ö 4 Instandsetzung der Kaskade auf dem Alten Friedhof Förderantrag	27
Antrag 2820/16	27



---

Wetzlar, 21.01.2016

## Einladung

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	KFP/039/2016
Datum	Mittwoch, den 27.01.2016
Uhrzeit	18:00 Uhr
Ort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses
Sitzung	öffentlich

## Tagesordnung:

- 1      Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 02.12.2015
- 2      Haushalt 2016
- 3      Instandsetzung der Kaskade auf dem Alten Friedhof  
Förderantrag  
Vorlage: 2820/16 - I/640
- 4      Verschiedenes

gez. Tschakert  
Ausschussvorsitzender

Beglaubigt:

STADT WETZLAR



# Haushaltsanträge 2016

## **Gliederung**

100: Anträge zum Teilergebnishaushalt

200: Anträge zum Teilfinanzhaushalt

300: Anträge zum Investitionsprogramm

400: Anträge zum Stellenplan

Antragsteller: **Dr. Matthias Büger, FDP-Fraktion**

Wetzlar, den 10.01.2016

.....  
Unterschrift des Antragstellers

101

Stadtverordnetenvorsteher  
der Stadt Wetzlar  
Ernst-Leitz-Straße 30  
35573 Wetzlar

Stadtverordnetenversammlung  
Wetzlar  
Eing: 10. JAN. 2016

164  
Seite: ~~422~~, Pos. 13  
Produkt: 1210100 0196100  
Verwaltungsgebäude

X Teilergebnishaushalt  Teilfinanzhaushalt

Investitionsprogramm  
Investitionsnummer:

Stellenplan

### Haushaltsberatung 2016

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

gemäß § 18 unserer Geschäftsordnung bitte ich Sie, den nachstehenden Antrag in den Geschäftsgang zu geben:

Unter Produktnummer 1210100 werden unter "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" Mittel in Höhe von ~~620.000~~\* € für Strom für Straßenbeleuchtung u.ä. ausgewiesen. Wir beantragen, diesen Betrag um 10.000 € auf ~~610.000~~ € zu reduzieren.

\* 802.840 €      792.840 €

Begründung ggf. s. Rückseite

Beratungsfolge:

Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
Kulturausschuss		
Umweltausschuss		
Sozialausschuss		
Bauausschuss		
Finanzausschuss		
Ältestenrat		
Stadtv.versammlung		

101 R

Begründung:

Die Stadt Wetzlar setzt das Produkt enwag aqua power ein. Dabei handelt es sich um Strom aus bestehenden Wasserkraftwerken aus Österreich. Der Strom im Tarif aqua power ist rund 10.000 € teurer als der reguläre Tarif.

Mit der Verwendung des teureren Tarifs erfüllt die Stadt Wetzlar keine ihrer Aufgaben besser als unter Verwendung des regulären Tarifs. Die Verwendung des teureren Tarifs ist aus Sicht der Stadt Wetzlar weder ökonomisch noch ökologisch sinnvoll. Daher sollte zum nächst möglichen Zeitpunkt in den Standardtarif gewechselt werden.

Begründung ggf. s. Rückseite

Beratungsfolge:

	Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
	Kulturausschuss		
	Umweltausschuss		
	Sozialausschuss		
	Bauausschuss		
	Finanzausschuss		
	Ältestenrat		
	Stadtv.versammlung		

Antragsteller: Christoph Schäfer, CDU Fraktion

Wetzlar, den 14. Jan. 2016

gez. Christoph Schäfer

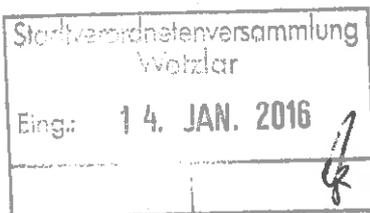
.....  
Unterschrift des Antragstellers

102

Stadtverordnetenvorsteher  
der Stadt Wetzlar  
Ernst-Leitz-Straße 30  
35573 Wetzlar

Seite: 195, Pos. 13  
Produkt: 0240300

*Straßenverkehrsangelegenheiten*



- Teilergebnishaushalt  Teilfinanzhaushalt
- Investitionsprogramm  
Investitionsnummer:
- Stellenplan

### Haushaltsberatung 2016

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

gemäß § 18 unserer Geschäftsordnung bitte ich Sie, den nachstehenden Antrag in den Geschäftsgang zu geben:

Der Haushaltsansatz „Überwachung des ruhenden Verkehrs durch privaten Wachdienst in den Randstunden (2 Personen a 8 Std./Tag)“ in Höhe von 95.000 € wird ersatzlos gestrichen.

**Begründung:**  
Erfolgt mündlich

Begründung ggf. s. Rückseite

Beratungsfolge:

Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
Kulturausschuss		
Umweltausschuss		
Sozialausschuss		
Bauausschuss		
Finanzausschuss		
Ältestenrat		
Stadtv.versammlung		

Antragsteller: Petra Weiß, CDU Fraktion

Wetzlar, den 12. Jan. 2016

gez. Petra Weiß

.....  
Unterschrift des Antragstellers

103

Stadtverordnetenvorsteher  
der Stadt Wetzlar  
Ernst-Leitz-Straße 30  
35573 Wetzlar

Seite: 8 *296, Pos. 15*  
Produkt: *0655110*  
*Elternbildung / Präventiver*  
*Kinder- und Jugendschutz*  
 Teilergebnishaushalt  Teilfinanzhaushalt  
 Investitionsprogramm  
Investitionsnummer:  
 Stellenplan



### Haushaltsberatung 2016

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

gemäß § 18 unserer Geschäftsordnung bitte ich Sie, den nachstehenden Antrag in den Geschäftsgang zu geben:

Für das Projekt „Jugendtaxi“ sind 5.000 € im Haushalt 2016 einzustellen.

#### Begründung:

Seit 2009 können Jugendliche, die ihren Wohnsitz im Landkreis Limburg-Weilburg haben, dort zu bestimmten Wochenendzeiten mit Jugendtaxi-Gutscheinen Taxen in Anspruch nehmen. Die Gutscheine können bei den beteiligten Städten und Gemeinden für einen Preis von drei Euro erworben werden. Sie haben zugleich einen Wert von fünf Euro, wobei die Differenz der dortige Landkreis trägt und die Gemeinden mit einem Euro beteiligt. Ziel ist es,

Begründung ggf. s. Rückseite

Beratungsfolge:

Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
Kulturausschuss		
Umweltausschuss		
Sozialausschuss		
Bauausschuss		
Finanzausschuss		
Ältestenrat		
Stadtv.versammlung		

gerade im ländlichen Raum mögliche Verkehrsunfälle an den Wochenenden zu reduzieren, denn bekannt ist, dass der Anteil junger Fahrer an der Zahl der Unfälle überproportional hoch ist.

Es ist aus CDU-Sicht erfreulich, dass achtzehn von neunzehn Gemeinden und Städten im benachbarten Landkreis ebenso mitmachen wie 10 Taxiunternehmen.

Jugendliche können ein Taxi natürlich zu dritt oder viert nutzen, sodass auch mehrere Gutscheine eingereicht und von den Taxiunternehmen abgerechnet werden können.

Insgesamt gibt es 5000 Gutscheine, die auf ein Jahr befristet sind. Die Akzeptanz dieses Jugendtaxi ist nicht nur bei den Gemeinden und bei den Kommunen, sondern auch bei Eltern und Jugendlichen sehr groß. Und wenn nur ein einziger Unfall auf diese Art und Weise im Jahr verhindert werden könnte, hätte sich der Einsatz des Jugendtaxi-Modells gelohnt.

Begründung ggf. s. Rückseite

Beratungsfolge:

	Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
	Kulturausschuss		
	Umweltausschuss		
	Sozialausschuss		
	Bauausschuss		
	Finanzausschuss		
	Ältestenrat		
	Stadtv.versammlung		

Antragsteller: **Dr. Matthias Büger, FDP-Fraktion**

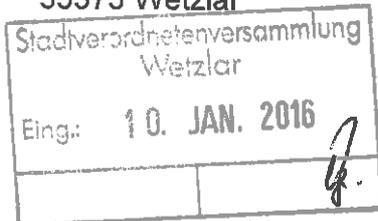
Wetzlar, den 10.01.2016



.....  
Unterschrift des Antragstellers

104

Stadtverordnetenvorsteher  
der Stadt Wetzlar  
Ernst-Leitz-Straße 30  
35573 Wetzlar



Seite: 380, *Pos. 13*  
Produkt: 0910100

*Städtebauliche Entwicklung*

X Teilergebnishaushalt  Teilfinanzhaushalt

Investitionsprogramm  
Investitionsnummer:

Stellenplan

### Haushaltsberatung 2016

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

gemäß § 18 unserer Geschäftsordnung bitte ich Sie, den nachstehenden Antrag in den Geschäftsgang zu geben:

Wir beantragen, unter Produktnummer 0910100 (Städtebauliche Entwicklung), Position 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) zusätzlich zum vorhandenen Ansatz 2.500€ für die Beteiligung der Bürgerschaft bei der Gestaltung der Fassade des neu zu bebauenden Bereichs Stadthaus am Dom zur Verfügung zu stellen. Dies geschieht mit der Maßgabe, dass in Kooperation mit einer Hochschule unterschiedliche Entwürfe der Fassade (zum Domplatz bzw. Fischmarkt) vorgestellt und ein Meinungsbild der Bürgerschaft eingeholt wird. Damit wird die Position 13 von 47.500€ auf 50.000€ erhöht.

Begründung ggf. s. Rückseite

Beratungsfolge:

Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
Kulturausschuss		
Umweltausschuss		
Sozialausschuss		
Bauausschuss		
Finanzausschuss		
Ältestenrat		
Stadtv.versammlung		

104 R

**Begründung:**

Der Bereich des heutigen Stadthauses am Dom soll nach dem Abriss des bestehenden Gebäudes von einem privaten Investor neu bebaut werden. Der Magistrat hat angekündigt, die Bürgerschaft zu beteiligen. Der private Investor hat zugesagt, über die Planungen zu informieren und Ideen aus der Bürgerschaft entgegenzunehmen.

Eine Berücksichtigung der Bürgerschaft setzt jedoch voraus, dass deren Meinung nach möglichst objektiven Kriterien ermittelt wird. Dies sollte durch die Verwaltung in Kooperation mit einem neutralen Dritten geschehen. Hierbei bieten sich lokale Hochschulen an, wobei in der Vergangenheit in ähnlichen Fällen solche Kooperationen mit vergleichsweise geringem Aufwand realisiert werden konnten. Die angesetzten 2.500€ sind daher realistisch.

Begründung ggf. s. Rückseite

**Beratungsfolge:**

	Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
	Kulturausschuss		
	Umweltausschuss		
	Sozialausschuss		
	Bauausschuss		
	Finanzausschuss		
	Ältestenrat		
	Stadtv.versammlung		

Antragsteller: Christoph Schäfer, CDU Fraktion

Wetzlar, den 14. Jan. 2016

gez. Christoph Schäfer

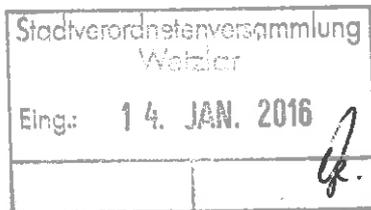
.....  
Unterschrift des Antragstellers

105

Stadtverordnetenvorsteher  
der Stadt Wetzlar  
Ernst-Leitz-Straße 30  
35573 Wetzlar

Seite: 435, Pos. 2  
Produkt: 1210600

Parkscheinautomaten, Parkplätze



- Teilergebnishaushalt  Teilfinanzhaushalt  
 Investitionsprogramm  
Investitionsnummer:  
 Stellenplan

### Haushaltsberatung 2016

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

gemäß § 18 unserer Geschäftsordnung bitte ich Sie, den nachstehenden Antrag  
in den Geschäftsgang zu geben:

Der Haushaltsansatz „Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, öffentliche Straßen, Wege und  
Plätze – Benutzungsgebühren“ wird von 350.000,00 € auf 330.000,00 € reduziert.

**Begründung:**  
Erfolgt mündlich

Begründung ggf. s. Rückseite

Beratungsfolge:

Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
Kulturausschuss		
Umweltausschuss		
Sozialausschuss		
Bauausschuss		
Finanzausschuss		
Ältestenrat		
Stadtv.versammlung		

Antragsteller: Michael Hundertmark, CDU Fraktion

Wetzlar, den 14. Jan. 2016

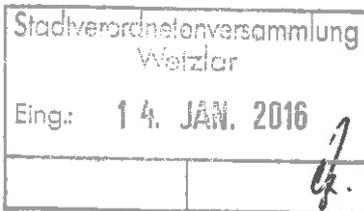
gez. Michael Hundertmark

.....  
Unterschrift des Antragstellers

106

Stadtverordnetenvorsteher  
der Stadt Wetzlar  
Ernst-Leitz-Straße 30  
35573 Wetzlar

Seite: 446, Pos. 15  
Produkt: 1290100  
ÖPNV



- Teilergebnishaushalt     Teilfinanzhaushalt  
 Investitionsprogramm  
Investitionsnummer:  
 Stellenplan

### Haushaltsberatung 2016

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

gemäß § 18 unserer Geschäftsordnung bitte ich Sie, den nachstehenden Antrag in den Geschäftsgang zu geben:

Damit alle Wetzlarer Schülerinnen und Schüler die CleverCard kreisweit bekommen, werden im städtischen Haushalt 2016 Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € für die flächen-deckende Einführung der CleverCard kreisweit eingestellt.

#### **Begründung:**

Der LDK hat im Jahr 2015 zwei unterschiedliche Kategorien Busfahrkarten für Schülerinnen und Schüler eingeführt. Ausschließlich Wetzlarer Schülerinnen und Schüler sind hierdurch vor allem im Vergleich zu Schülerinnen und Schülern, die außerhalb Wetzlars wohnhaft sind,

Begründung ggf. s. Rückseite

Beratungsfolge:

Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
Kulturausschuss		
Umweltausschuss		
Sozialausschuss		
Bauausschuss		
Finanzausschuss		
Ältestenrat		
Stadtv.versammlung		

benachteiligt. Um die Nachteile für die Wetzlarer Schülerinnen und Schüler – die der LDK deutlich verschärft hat – auszugleichen, muss die Stadt Wetzlar hier die Aufstockung der CleverCard Wetzlar auf das Angebot der CleverCard kreisweit übernehmen. Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Begründung ggf. s. Rückseite

Beratungsfolge:

Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
Kulturausschuss		
Umweltausschuss		
Sozialausschuss		
Bauausschuss		
Finanzausschuss		
Ältestenrat		
Stadtv.versammlung		

Antragsteller: Dennis Schneiderat, CDU Fraktion

Wetzlar, den 12. Jan. 2016

gez. Dennis Schneiderat

.....  
Unterschrift des Antragstellers

107

Stadtverordnetenvorsteher  
der Stadt Wetzlar  
Ernst-Leitz-Straße 30  
35573 Wetzlar

Stadtverordnetenversammlung Wetzlar
Eing: 14. JAN. 2016


Seite: 493, Pos. 15  
Produkt: 1510100  
Wirtschaftsförderung und  
Standortentwicklung

- Teilergebnishaushalt  Teilfinanzhaushalt  
 Investitionsprogramm  
Investitionsnummer:  
 Stellenplan

### Haushaltsberatung 2016

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

gemäß § 18 unserer Geschäftsordnung bitte ich Sie, den nachstehenden Antrag  
in den Geschäftsgang zu geben:

In Produkt .....(Touristinformation) werden 5.000 € zur Einführung einer  
Touristenkarte (Wetzlar Card) eingestellt. Besuchern erlaubt sie u.a. die freie Fahrt mit  
öffentlichen Verkehrsmitteln und günstige Konditionen bei Partnern, die Rabatte gewähren.  
Ferner gewährt sie ermäßigten Eintritt in die städtischen Museen und Rabatte auf Stadt-  
führungen

**Begründung:**  
Erfolgt mündlich

Begründung ggf. s. Rückseite

Beratungsfolge:

Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
Kulturausschuss		
Umweltausschuss		
Sozialausschuss		
Bauausschuss		
Finanzausschuss		
Ältestenrat		
Stadtv.versammlung		

Antragsteller: Bernhard Noack, CDU Fraktion

Wetzlar, den 12. Jan. 2016

gez. Bernhard Noack

.....  
Unterschrift des Antragstellers

201

Stadtverordnetenvorsteher  
der Stadt Wetzlar  
Ernst-Leitz-Straße 30  
35573 Wetzlar

Seite: 6, *Finanzhaushalt, Nr. 28*  
Produkt: *Summe der Auszahlungen  
aus Investitionstätigkeit*

Stadtverordnetenversammlung Wetzlar	
Eing.: 14. JAN. 2016	

- Teilergebnishaushalt  Teilfinanzhaushalt  
 Investitionsprogramm  
Investitionsnummer:  
 Stellenplan

### Haushaltsberatung 2016

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

gemäß § 18 unserer Geschäftsordnung bitte ich Sie, den nachstehenden Antrag in den Geschäftsgang zu geben:

Bei der Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ist der Ansatz von 19,381 Mio. € um 2 Mio. € auf 17,381 Mio. € zu kürzen.

**Begründung:**  
Erfolgt mündlich

Begründung ggf. s. Rückseite

Beratungsfolge:

Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
Kulturausschuss		
Umweltausschuss		
Sozialausschuss		
Bauausschuss		
Finanzausschuss		
Ältestenrat		
Stadtv.versammlung		

Antragsteller: Dennis Schneiderat, CDU Fraktion

Wetzlar, den 12. Jan. 2016

gez. Dennis Schneiderat

.....  
Unterschrift des Antragstellers

202

Stadtverordnetenvorsteher  
der Stadt Wetzlar  
Ernst-Leitz-Straße 30  
35573 Wetzlar

Seite: 35, Pos. 8  
Produkt: 0135100  
Bereitstellung von IT

Stadtverordnetenversammlung Wetzlar
Eing.: 14. JAN. 2016


- Teilergebnishaushalt  Teilfinanzhaushalt
- Investitionsprogramm  
Investitionsnummer: 01351000004
- Stellenplan

### Haushaltsberatung 2016

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

gemäß § 18 unserer Geschäftsordnung bitte ich Sie, den nachstehenden Antrag in den Geschäftsgang zu geben:

In Produkt 0135100 (Kindertagesstätten) werden 10.000 € zur Anschaffung einer entsprechenden Software, die ein webbasiertes Anmeldeverfahren für Kindertagesstätten in städtischer und freier Trägerschaft ermöglicht, eingestellt.

**Begründung:**  
Erfolgt mündlich

Begründung ggf. s. Rückseite

Beratungsfolge:

Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
Kulturausschuss		
Umweltausschuss		
Sozialausschuss		
Bauausschuss		
Finanzausschuss		
Ältestenrat		
Stadtv.versammlung		

Antragsteller: **Dr. Matthias Büger, FDP-Fraktion**

Wetzlar, den 10.01.2016

*Matthias Büger*

.....  
Unterschrift des Antragstellers

203

Stadtverordnetenvorsteher  
der Stadt Wetzlar  
Ernst-Leitz-Straße 30  
35573 Wetzlar

Stadtverordnetenversammlung Wetzlar	
Eing.: 10. JAN. 2016	
	<i>lf.</i>

Seite: 362, *Pos. 7*  
Produkt: 0820100  
*Bäder*

- Teilergebnishaushalt X Teilfinanzhaushalt  
 Investitionsprogramm  
Investitionsnummer:  
 Stellenplan

### Haushaltsberatung 2016

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

gemäß § 18 unserer Geschäftsordnung bitte ich Sie, den nachstehenden Antrag in den Geschäftsgang zu geben:

Wir beantragen, unter Produktnummer 0820100 (Bäder), Position 7 (Auszahlungen für Baumaßnahmen) zusätzlich zum vorhandenen Ansatz 25.000€ für die konzeptionelle Grundplanung der Erneuerung des Freibades Domblick zur Verfügung zu stellen. Damit wird die Position 7 von 21.000€ auf 46.000€ erhöht.

Begründung ggf. s. Rückseite

Beratungsfolge:

Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
Kulturausschuss		
Umweltausschuss		
Sozialausschuss		
Bauausschuss		
Finanzausschuss		
Ältestenrat		
Stadtv.versammlung		

**Begründung:**

Das Freibad Domblick ist sanierungsbedürftig. Das Bürgerbeteiligungsverfahren hat zu dem eindeutigen Ergebnis geführt, dass die Bürger Wetzlars den Erhalt des Freibades Domblick am bestehenden Ort wünschen. Zu demselben Ergebnis ist die BI Freibad gekommen, die über 13.000 Unterschriften vorgelegt hat.

Daher ist es angebracht, nunmehr eine konzeptionelle Grundplanung durchzuführen. Dabei sind das Bürgergutachten, die Hinweise der Bürgerinitiative einzubeziehen sowie die von Fraktionen vorgebrachten Vorschläge einzubeziehen.

Begründung ggf. s. Rückseite

**Beratungsfolge:**

	Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
	Kulturausschuss		
	Umweltausschuss		
	Sozialausschuss		
	Bauausschuss		
	Finanzausschuss		
	Ältestenrat		
	Stadtv.versammlung		

Antragsteller: Michael Hundertmark, CDU Fraktion

Wetzlar, den 14. Jan. 2016

gez. Michael Hundertmark

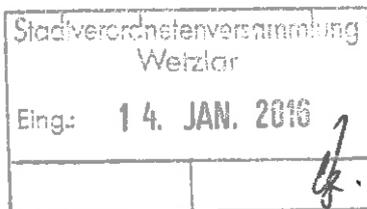
.....  
Unterschrift des Antragstellers

204

Stadtverordnetenvorsteher  
der Stadt Wetzlar  
Ernst-Leitz-Straße 30  
35573 Wetzlar

Seite: 362, Pos. 7

Produkt:  
0820100 Bäder



- Teilergebnishaushalt  Teilfinanzhaushalt  
 Investitionsprogramm  
Investitionsnummer:  
 Stellenplan

### Haushaltsberatung 2016

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

gemäß § 18 unserer Geschäftsordnung bitte ich Sie, den nachstehenden Antrag in den Geschäftsgang zu geben:

Der Haushaltsansatz wird von 21.000 € um 25.000 € auf 46.000 € erhöht. Damit stehen 25.000 € Planungsmittel für die Sanierung des Freibades Domblick im Haushalt 2016 zur Verfügung.

#### Begründung:

Im Jahr 2015 hat ein aufwändiges Bürgerbeteiligungsverfahren zum Erhalt des Freibades Domblick stattgefunden. Die Ergebnisse hieraus sollen in die Planungen einfließen. Damit

Begründung ggf. s. Rückseite

Beratungsfolge:

Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
Kulturausschuss		
Umweltausschuss		
Sozialausschuss		
Bauausschuss		
Finanzausschuss		
Ältestenrat		
Stadtv.versammlung		

möglichst schnell ein Maßnahmenkatalog erstellt werden kann, muss in 2016 mit den Planungen begonnen werden. Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Begründung ggf. s. Rückseite

Beratungsfolge:

	Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
	Kulturausschuss		
	Umweltausschuss		
	Sozialausschuss		
	Bauausschuss		
	Finanzausschuss		
	Ältestenrat		
	Stadtv.versammlung		

Antragsteller: Michael Hundertmark, CDU Fraktion

Wetzlar, den 14. Jan. 2016

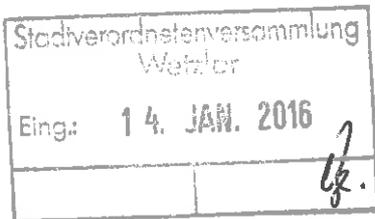
gez. Michael Hundertmark

.....  
Unterschrift des Antragstellers

205

Stadtverordnetenvorsteher  
der Stadt Wetzlar  
Ernst-Leitz-Straße 30  
35573 Wetzlar

Seite: 433  
Produkt: 1210400  
Bundesstraßen



Teilergebnishaushalt  Teilfinanzhaushalt

Investitionsprogramm

Investitionsnummer: 12104004001

Stellenplan

neu

### Haushaltsberatung 2016

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

gemäß § 18 unserer Geschäftsordnung bitte ich Sie, den nachstehenden Antrag in den Geschäftsgang zu geben:

Für das Haushaltsjahr 2016 werden 30.000 € Planungsmittel für den Lückenschluss im Lärmschutzwall Dalheim (entlang der B 49) eingestellt.

#### Begründung:

Um die Lärmbelastigung in den Stadtbezirken Dalheim und Altenberger Straße zu reduzieren, ist der Lückenschluss im Lärmschutzwall der B 49 unerlässlich. Die Stadt Wetzlar ist hier am Zuge. Mit Planungsmitteln in Höhe von 30.000 € kann hier der nächste

Begründung ggf. s. Rückseite

Beratungsfolge:

Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
Kulturausschuss		
Umweltausschuss		
Sozialausschuss		
Bauausschuss		
Finanzausschuss		
Ältestenrat		
Stadtv.versammlung		

Schritt in Richtung Lückenschluss des Lärmschutzwalls getan werden. Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Begründung ggf. s. Rückseite

Beratungsfolge:

	Gremium (Kurzbezeichnung)	Beratungs- ergebnis	Bemerkungen
	Kulturausschuss		
	Umweltausschuss		
	Sozialausschuss		
	Bauausschuss		
	Finanzausschuss		
	Ältestenrat		
	Stadtv.versammlung		



---

### BESCHLUSSVORLAGE

**Antragsteller/in**

**Drucksachen-Nr.: - AZ:**

CDU-Fraktion	2767/15 - I/638
--------------	-----------------

**Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Finanz- und Wirtschaftsausschuss		
Stadtverordnetenversammlung		

**Betreff:**

**Mietkostenfreie öffentliche Veranstaltungen für Vereine**

**Anlage/n:**

**Text:**

Jeder eingetragene Wetzlarer Verein hat Anspruch auf eine mietkostenfreie öffentliche Veranstaltung in einem Wetzlarer Bürgerhaus oder in einer Sport- und Kulturhalle pro Jahr. Ausgenommen hiervon ist die Stadthalle Wetzlar.

Wetzlar, den 26.11.2015

gez. Andreas Altenheimer

**Begründung:**

Der Antrag dient zur Stärkung der Wetzlarer Vereine und zur Wertschätzung ihrer Tätigkeiten für die Allgemeinheit (Weitere Begründung erfolgt mündlich).



---

## BESCHLUSSVORLAGE

Antragsteller/in

Drucksachen-Nr.: - AZ:

FDP-Fraktion	2820/16 - I/640
--------------	-----------------

### Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss		
Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss		
Finanz- und Wirtschaftsausschuss		
Stadtverordnetenversammlung		

### Betreff:

Instandsetzung der Kaskade auf dem Alten Friedhof  
Förderantrag

### Anlage/n:

### Text:

Die Stadtverordnetenversammlung Wetzlar fordert den Magistrat der Stadt Wetzlar auf, bei der Landesdenkmalbehörde einen Antrag auf Förderung der Instandsetzung der Kaskade auf dem Alten Friedhof zu stellen.

Wetzlar, den 10.01.2016

gez. Dr. Matthias Büger

**Begründung:**

Die Kaskade auf dem Alten Friedhof ist ein Aushängeschild des Alten Friedhofs und unter Gesichtspunkten des Denkmalschutzes äußerst erhaltenswert. Eine Instandsetzung ist erforderlich. Da diese mit Kosten verbunden ist, wird der Magistrat gebeten, Fördermittel des Landes zu beantragen. Sobald ein entsprechender Bescheid der Landesdenkmalbehörde vorliegt, ist über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Co-Finanzierung in einem gesonderten Antrag zu entscheiden.